

Bücherschau.

JACOBUS HENRICUS VAN'T HOFF, von E. COHEN. Mit einem Portrait von J. H. VAN'T HOFF in Heliogravüre und einer Bibliographie. 56 Seiten. (Leipzig 1899, WILHELM ENGELMANN.) Preis 1.60 Mk.

Am heutigen Tage, am 22. Dezember, feiert der Schöpfer der modernen theoretischen Chemie in seiner Vaterstadt Rotterdam die fünf- undzwanzigste Wiederkehr des Jahrestages seiner Doktorpromotion, umgeben von einem grossen Kreise seiner Schüler, Verehrer und Freunde, die zum Teil aus grosser Ferne herbeigeeilt sind. Bei dieser Gelegenheit wurde dem genialen Meister unserer Wissenschaft denn auch ausser einem Jubelbande der „Zeitschr. f. physik. Chemie“ das von seinem Schüler ERNST COHEN verfasste vorliegende Büchlein überreicht, das einen fesselnd geschriebenen Lebensabriss des Gefeierten enthält und dessen Studium nicht warm genug empfohlen werden kann. Das Büchlein schildert uns nicht nur die äussere Lebensgestaltung VAN'T HOFF's, es führt uns auch in grossen Umrissen den gewaltigen Umschwung vor Augen, welchen durch das Eingreifen dieses Mannes der ganze theoretische Teil unserer Wissenschaft erfahren hat. Sehr lehrreich und interessant sind ferner die Mitteilungen, welche der Autor über die Aufnahme macht, welche die VAN'T HOFF'schen Ideen bei manchen Fachgenossen fanden. — Wertvoll wird das Buch noch besonders durch das beigegebene Porträt. Aber so wohl gelungen und trefflich ausgeführt dasselbe auch ist — in einer Hinsicht könnte es den Fernstehenden doch täuschen; denn während VAN'T HOFF jeden durch die herzegewinnende Leutseligkeit und Teilnahme für sich einnimmt, die er jedem, auch dem Geringsten, entgegenbringt, der sich ihm naht, so zeigt die Wiedergabe hier einen strengen, ersten Ausdruck, den der Referent nie an ihm wahrgenommen hat. *F. W. Küster.*

Die Chemie im täglichen Leben. Gemeinverständliche Vorträge von LASSAR-COHN. Vierte verbesserte Aufl. 320 Seiten mit 22 Figuren im Text. Prachtband. (Hamburg und Leipzig 1900, LEOP. VOSS.) Preis 4 Mk.

Ein Buch, das in fünf Jahren vier Auflagen erlebt hat, bedarf augenscheinlich nicht der Empfehlung. Sein ungewöhnlich starker Absatz ist ein erfreuliches Zeichen dafür, dass in breiten Schichten des

Publikums ein lebhaftes Interesse für die Thatsachen und Theorien unserer Wissenschaft vorhanden ist, und diesem entgegenzukommen ist das vorliegende Büchlein in der That trefflich geeignet. Der Verfasser hat ein beneidenswertes Talent, an sich trockene Dinge in überaus fesselnder Form vorzutragen, wobei er vom Hundertsten ins Tausendste kommt, ganz dem Zwecke des Buches entsprechend, in dem sich auch der Fachmann leicht festlesen kann. Der überaus billige Preis des sehr gediegen und geschmackvoll ausgestatteten Buches ist noch ganz besonders erwähnenswert.

F. W. Küster.

Gasanalytische Methoden, von W. HEMPEL. Dritte Aufl. 440 Seiten mit 127 Abbildungen. (Braunschweig 1900, FR. VIEWEG & SOHN.) Preis 11 Mk.

Das jedem Interessenten wohl bekannte Buch liegt in wesentlich erweiterter und in jeder Hinsicht bis zur Gegenwart ergänzter Form vor, so daß es ein zuverlässiger, nie versagender Berater bei allen gasanalytischen Arbeiten sein dürfte. Die Einteilung der vorigen Auflage in „technische“ und in „exakte“ Gasanalyse ist mit Recht fallen gelassen, da die ursprünglich für die Technik erfundenen Apparate und Methoden mit großem Vorteil auch anlässlich wissenschaftlicher Arbeiten zu benutzen sind und größtenteils an Exaktheit nichts zu wünschen übrig lassen. Von Versehen sind dem Referenten nur die beiden folgenden aufgefallen: auf Seite 129 findet sich als Volumgewicht des Sauerstoffs die Zahl 15.96, und auf Seite 148 ist das Litergewicht des Stickstoffs zu 1.25523 angegeben (statt 1.2505).

F. W. Küster.

Beginselen der Scheikunde, door M. C. SCHUYTEN. 109 Seiten. (Antwerpen 1899, JOS. VAN ISHOVEN.) Preis 1.50 Mk.

Eine elementare, auf Versuche gegründete Einleitung in die Chemie. Ein Urteil kann der Referent nicht abgeben, da eine eingehendere Lektüre des holländisch geschriebenen Buches unverhältnismäßig zeitraubend gewesen wäre.

F. W. Küster.